

Allerthal-Werke AG

- WKN 503 420 (ISIN DE 0005034201) -

Halbjahresbericht 2019

Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2019

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte

Die Gesellschaft beachtet bei ihrer Geschäftstätigkeit die Entwicklung von Währungen, Anleihen und Zinsen sowie die Nachrichtenlage, welche die Entwicklungen jeweils beeinflussen.

Der Leitindex DAX entwickelte sich zum Halbjahresultimo mit einem Stand von 12.399 Punkten (10.559 Punkte am 31.12.2018) sehr fest und wies damit im Berichtszeitraum eine positive Performance von 17,4% auf.

2. Geschäftsentwicklung

Wesentliche Teile des Ergebnisses der Allerthal-Werke AG im Berichtszeitraum resultieren aus Veräußerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens, aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Dividendeneinnahmen.

Neben den unabweisbaren Kosten für die Unternehmensführung bestimmen die stichtagsbedingt zu bildenden Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens die Aufwandsseite.

3. Ertragslage

Der Halbjahresüberschuss beträgt 1.369 TEUR (1.109 TEUR Halbjahresüberschuss im 1. Hj. 2018). Im Halbjahresergebnis sind jenseits der Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Zum Halbjahr wurden Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 881 TEUR (1.873 TEUR im 1. Hj. 2018) erzielt. Diese resultieren ausschließlich aus abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen im Anlagevermögen. Nachbesserungserträge aufgrund abge-

schlossener Spruchverfahren sind mit 63 TEUR im Wertpapierergebnis enthalten. Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen betragen 38 TEUR (2 TEUR im 1. Halbjahr 2018).

Stichtagsbedingte Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mussten im 1. Halbjahr 2019 in Höhe von 645 TEUR vorgenommen werden (1.068 TEUR im 1. Hj. 2018).

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren keine Abschreibungen (32 TEUR im 1. Hj. 2018) vorzunehmen.

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 1.206 TEUR (79 TEUR im 1. Hj. 2018) an Zuschreibungen enthalten. Diese Position ist gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bilden. Sie betrifft Wertaufholungen auf in Vorjahren gebildete Abschreibungen im Wertpapierbestand. Dabei entfallen 944 TEUR (79 TEUR im 1. Hj. 2018) der Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Auf die Beteiligung an der Esterer AG wurden 262 TEUR zugeschrieben. Außerdem sind in dieser Position 6 TEUR aus Währungsumrechnung enthalten. Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden per 30.06.2019 keine Zuschreibungen (0 TEUR im 1. Hj. 2018) vorgenommen.

Der Personalaufwand ist im Berichtszeitraum mit 280 TEUR (272 TEUR im 1. Hj. 2018) nahezu gleichgeblieben.

Eine zeitanteilige Auflösung der Pensionsrückstellung bzw. eine Anpassung der Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB (i.d.F. des BilMoG) erfolgte zum 30.06.2019 nicht. Der Ermittlungsaufwand einerseits und die möglichen Auswirkungen auf Bilanz und G+V-Rechnung andererseits stünden in keinem vernünftigen Verhältnis. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2019 weder ermittelt noch verrechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 106 TEUR und konnten somit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (205 TEUR im 1. Hj. 2018) deutlich reduziert werden. Mit in Summe 77 TEUR ist dieser Rückgang allerdings auf zwei Geschäftsvorfälle im Vorjahr mit jeweils einmaligem Charakter zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurden Dividendenerträge auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 347 TEUR (545 TEUR im 1. Hj. 2018) verbucht, die in der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ enthalten sind. Mit 160 TEUR wurde unter dieser Position im Vorjahr auch die rechtskräftige Erhöhung von Ausgleichszahlungen für mehrere Jahre aus der Beendigung eines Spruchverfahrens ausgewiesen.

Auf der Zinsseite standen Erträge von 13 TEUR (0 TEUR im 1. Hj. 2018) einem Zinsaufwand in Höhe von 16 TEUR (9 TEUR im 1. Hj. 2018) gegenüber. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

4. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Allerthal-Werke AG weist zum 30.06.2019 bei einer Bilanzsumme von 22.544 TEUR (23.542 TEUR per 31.12.2018) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 17.508 TEUR (19.187 TEUR am

31.12.2018) aus. In der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ wird die Beteiligung an der Esterer AG ausgewiesen.

Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip noch Wertpapiere in Höhe von 69 TEUR (42 TEUR am 31.12.2018) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 599 TEUR (318 TEUR am 31.12.2018) bilanziert im Wesentlichen den Anspruch der Gesellschaft gegenüber dem deutschen Fiskus sowie transitorische Forderungen aus Wertpapierverkäufen, welche unmittelbar nach dem Stichtag der Zwischenbilanz den Bankkonten der Gesellschaft gutgeschrieben wurden.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft am 30. Juni 2019 beträgt 20.742 TEUR (19.373 TEUR am 31.12.2018). Die bilanzielle Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. Juni 2019 auf 92,0% (82,3% am 31.12.2018). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken stellt sich zum Halbjahresresultimo auf ./ 1.272 TEUR (./ 3.860 TEUR am 31.12.2018).

Die Allerthal-Werke AG verfügt über ein bis zum 17. Juli 2019 befristetes Genehmigtes Kapital in Höhe von 600.000 €.

5. Wirtschaftliches Eigenkapital

Das wirtschaftliche Eigenkapital je Allerthal-Aktie (anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital zzgl. Kursreserven im Wertpapierbestand des Anlage- und Umlaufvermögens) erhöhte sich zum 30.06.2019 auf 19,33 Euro (17,68 Euro am 31.12.2018) und ist somit um 9,3% in den ersten sechs Monaten angestiegen. Hierbei ist das Andienungsvolumen - d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, lediglich mit einem anteiligen Buchwert von 0,04 Euro je Allerthal-Aktie berücksichtigt. Das gesamte Andienungsvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2019 per Saldo auf 37,6 Mio. Euro (37,5 Mio. Euro am 31.12.2018) geringfügig erhöht.

6. Risiken und Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2018 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben wie folgt verändert haben:

Gegenüber dem Ausweis zum Jahresultimo hat sich die Nettofinanzposition gegenüber Kreditinstituten reduziert und stellt sich auf ./ 1.272 TEUR (./ 3.860 TEUR am 31.12.2018). Der Buchwert der sekundär erworbenen Nachbesserungsrechte beträgt zum Halbjahresresultimo 42 TEUR (42 TEUR am 31.12.2018)

7. Nachtragsbericht/ Ereignisse nach dem 30.06.2019

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in der Unternehmenssphäre der Allerthal-Werke AG nach dem 30.06.2019 nicht eingetreten.

8. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2019

Die nach wie vor nicht überwundene Staatsschuldenkrise und die damit einhergehende expansive Geldpolitik der EZB sowie ein sehr weites Sprengel von Krisen aller Art lassen eine defensive Investitionspolitik als vernünftig erscheinen. Dabei ist eine besonnene Inanspruchnahme von Fremdmitteln oder deren Zurückführung das bewährte Steuerungsmodul für eine risikoorientierte Beteiligungsausrichtung.

Wesentlichen Einfluss auf die Höhe des per 31.12.2019 auszuweisenden Ergebnisses können in positiver Richtung weitere Gewinnrealisierungen oder zu bildende Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB haben. Negativ kann das Ergebnis durch zu bildende Abschreibungen über das Niveau per 30.06.2019 hinaus beeinflusst werden. Entsprechendes gilt für Wertpapierverkäufe mit negativem Ergebnis.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2019 auszuweisende Ergebnis könnten auch Beendigungen von gerichtlichen Spruchstellenverfahren haben.

Das Ergebnisziel für das Jahr 2019, nämlich wieder an die positive Ergebnisentwicklung der letzten Jahre anzuknüpfen und wieder mit einem Jahresüberschuss abzuschließen, erscheint zum Zeitpunkt der Berichtserstattung erreichbar.

Köln, 31. Juli 2019

Alfred Schneider
Vorstand

Hinweis:

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

BILANZ zum 30. Juni 2019**Allerthal-Werke AG, Köln****AKTIVA**

	EUR	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		26.118,36	22.534,50
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.117.405,26		3.855.328,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>17.507.845,16</u>		<u>19.197.315,62</u>
		21.625.250,42	23.052.643,62
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		599.263,06	318.130,64
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		68.926,93	42.176,93
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		224.467,84	104.704,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		180,45	1.898,23
		<hr/>	<hr/>
		22.544.210,06	23.542.091,32
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 30. Juni 2019**Allerthal-Werke AG, Köln****PASSIVA**

	EUR	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.200.000,00	1.200.000,00
II. Kapitalrücklage		3.806.130,18	3.806.130,18
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	109.664,80		109.664,80
2. andere Gewinnrücklagen	<u>14.207.391,63</u>	14.317.056,43	14.207.391,63
IV. Bilanzgewinn		1.418.489,97	49.822,72
-davon Gewinnvortrag			
Euro 49.822,72 (Euro 0,00)			
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	75.513,00		75.513,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>220.004,64</u>	295.517,64	112.839,50
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.496.184,60		3.964.708,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 1.496.184,60 (EUR 3.964.708,40)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.831,24</u>	1.507.015,84	16.021,09
- davon aus Steuern			
EUR 8.240,05 (EUR 8.290,59)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5,19 (EUR 5,05)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 10.831,24 (EUR 16.021,09)			
		<hr/>	<hr/>
		22.544.210,06	23.542.091,32
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 30.06.2019

Allerthal-Werke AG, Köln

	EUR	1.Halbjahr 2019 EUR	1. Halbjahr 2018 EUR
1. Erträge aus Wertpapier- verkäufen		881.403,74	1.873.429,30
2. Aufwendungen aus Wertpapier- verkäufen		38.205,08-	1.608,31-
3. sonstige betriebliche Erträge		1.211.946,23	279.270,12
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	259.460,38-		246.594,31-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>20.710,43-</u>	280.170,81-	25.839,10-
- davon für Altersversorgung EUR 5.621,63 (EUR 10.039,52)			
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		106.278,44-	205.175,44-
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		347.299,01	545.003,78
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.265,27	409,07
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		644.722,86-	1.100.865,36-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15.869,81-	8.785,79-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00-</u>	<u>0,00-</u>
11. Ergebnis nach Steuern		1.368.667,25	1.109.243,96
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		1.368.667,25	1.109.243,96
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		49.822,72	2.062.084,72
14. Bilanzgewinn		<u>1.418.489,97</u>	<u>3.171.328,68</u>

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss der Allerthal-Werke AG per 30.06.2019

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses

Die Allerthal-Werke AG hat ihren Sitz in Köln und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 66988 eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge aus Wertpapierverkäufen in den Posten Nr. 1 (Erträge aus Wertpapierverkäufen) und Nr. 2 (Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen) zusammengefasst. Diese Posten enthalten sowohl die Gewinne/Verluste aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens als auch diejenigen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 ist in Euro (€) aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2018 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 (1.1.2018 - 30.6.2018).

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2019 angewandt.

Die Pensionsrückstellung in Höhe von Euro 75.513,00 ist auf der Grundlage eines von der AON Hewitt GmbH, Müllheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12. 2018 nach den Vorschriften des HGB ermittelt und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet worden. Die Pensionsrückstellung wurde gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz auf der Grundlage der letzten zehn Geschäftsjahre unter Zugrundele-

gung einer pauschalen 15-jährigen Restlaufzeit bewertet. Der Pensions-Sicherungs-Verein, Köln, hat der Allerthal-Werke AG auf deren Antrag hin mit Schreiben vom 29. März 2019 die Teilnahme an der sogenannten Kleinstbetragsregelung bestätigt. Daher entfällt für die Allerthal-Werke AG bis einschließlich 2022 die Verpflichtung zur Erstellung eines versicherungsmathematischen Gutachtens zur Vorlage beim Pensions-Sicherungs-Verein. Auf die Erstellung eines neuen Gutachtens für den Zwischenabschluss zum 30.06.2019 bzw. auf eine Anpassung des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (3,21 % per 31.12.2018) wurde deshalb und aus Kosten- und Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Der aus der Bewertung der Pensionsrückstellung resultierende ausschüttungsgesperrte Betrag (4.140,00 Euro per 31.12.2018) wurde aus vorgenannten Gründen ebenfalls nicht neu ermittelt.

Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2019 weder ermittelt noch verrechnet.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1 Angaben zum Kapital

3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital beträgt 1.200.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 1.200.000 Stückaktien.

3.1.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18.07.2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17.07.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu Euro 600.000,00 zu erhöhen

3.1.3 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2018 (vor Verwendung)	49.822,72 €
Halbjahresüberschuss Hj. 2019	<u>1.368.667,25 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2019	<u>1.418.489,97 €</u>

Der Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge umfasst Euro 4.140,00 (per 31.12.2018).

Am 10. Juli 2019 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von Euro 49.822,72 in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

3.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2019 Euro 220.004,64 und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für den ergebnisabhängigen Personalaufwand des Geschäftsjahres, Aktivprozesse, Kosten des Jahresabschlusses sowie zeitanteilige Aufsichtsratsvergütungen.

3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2019 zu entnehmen:

Verbindlichk.	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	€
gegenüber					
Kreditinstituten	1.496.184,60	0,00	0,00	1.496.184,60	1.496.184,60
Sonstige	10.831,24	0,00	0,00	10.831,24	0,00
Summe	1.507.015,84	0,00	0,00	1.507.015,84	1.496.184,60

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von in Wertpapierdepots gehaltenen Beteiligungen und Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens sowie von Bankguthaben bei den finanzierenden Kreditinstituten.

4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Aufgliederung der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von insgesamt 881.403,74 € setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Anlagevermögens	818.624,08 €
Nachbesserungserträge	62.779,66 €
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Umlaufvermögens	0,00 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 1.211.946,23 € resultieren aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB und Erträgen aus Währungsumrechnung. Die Zuschreibungen betragen 1.205.743,01 € und entfallen ausschließlich auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

4.2 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden. In der GuV Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind 644.722,86 € für außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten. Nach Einschätzung der Gesellschaft sind die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer.

4.3 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten solche aus Währungsumrechnung in Höhe von 6.203,22 €.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2019 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt, Bonn (Vorsitzender)

Karl-Heinz Berchter, Unternehmensberater, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Hauschildt, Kaufmann, Düsseldorf

Der Vorstand besteht unverändert aus Herrn Alfred Schneider (Alleinvorstand).

5.2 Anteilsbesitz

Am 30.06.2019 umfasste der Anteilsbesitz an der Esterer AG, Altötting, 14.147 von 16.500 Aktien bzw. 85,90 %.

5.3. Bestehen von Beteiligungen (Meldelage per 30.06.2019)

Am 14. März 2014 hat die A&B Vermögensverwaltung GmbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der Allerthal-Werke AG, Köln, gehören.

5.4. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Firma beschäftigte im ersten Halbjahr 2019 drei Angestellte.

5.5. Latente Steuern

Latente Steuern waren zum 30. Juni 2019 unverändert nicht zu bilden.

Köln, 31. Juli 2019

Alfred Schneider

Vorstand

Hinweis: Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2019 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Herausgeber

Allerthal-Werke Aktiengesellschaft

Friesenstraße 50
50670 Köln
Telefon (0221) 82032-0
Telefax (0221) 82032-30

<http://www.allerthal.de>
E-Mail: info@allerthal.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
Amtsgericht Köln HRB 66988

WKN 503420
ISIN DE0005034201
Notierung im Freiverkehr der Börse Hannover (Mittelstandsbörse Deutschland)
und im Freiverkehr der Börsen Berlin und Stuttgart